

Zur Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 16. Dezember 2021 stellen der Klub der Grünen Wieden, der Klub der sozialdemokratischen Bezirksrätinnen und Bezirksräte und der Klub von NEOS nachstehenden

Antrag

betreffend

Planung eines Oberflächengestaltungsprojekts für die Wiedner Hauptstraße im Zuge der Schienenanlagenmodernisierung durch die Wiener Linien

Die zuständige Amtsführende Stadträtin Mag.^a Ulli Sima wird ersucht, die zuständigen Dienststellen mit der Planung eines Oberflächengestaltungsprojekts für die Wiedner Hauptstraße zu beauftragen, das unter Einbeziehung des Bezirks sowie im Rahmen eines Bürger:innenbeteiligungsprozesses entwickelt und zeitlich im Zuge der notwendigen Modernisierung der Schienenverkehrsanlagen durch die Wiener Linien umgesetzt werden soll. Aufgrund der überregionalen Bedeutung der Wiedner Hauptstraße für den öffentlichen Personennahverkehr möge hierfür die Bedeckung aus Mitteln des Zentralbudgets geprüft werden. Die Oberflächengestaltung soll sich an folgenden Kriterien orientieren:

- Die Wiedner Hauptstraße soll im Abschnitt zwischen Blechturmgasse und Karlsplatz ganzheitlich betrachtet und die Modernisierung der Schienenverkehrsanlagen zeitlich möglichst zusammengezogen werden.
- Die Oberflächengestaltung der Wiedner Hauptstraße soll Verbesserungen der Aufenthaltsqualität durch zusätzliche Baumpflanzungen, zusätzlichen Grünraum und Sitzgelegenheiten sowie eine Verbesserung der Radverkehrsanlageninfrastruktur vorsehen. Dabei mögen auch Maßnahmen der Reduktion des überregionalen motorisierten Individualverkehrs geprüft werden, die den öffentlichen Verkehr in seiner Qualität nicht einschränken.
- Die Erneuerung der Schienenverkehrsanlagen soll unter modernen Technologien der Reduktion von Verkehrslärm und Bodenerschütterung ausgeführt werden.
- Die Erneuerung der Schienenverkehrsanlagen soll die Errichtung von Rasengleisen umfassen, wo dies bau- und verkehrstechnisch möglich ist.
- Die Situierung der Schienenverkehrsanlagen innerhalb des Straßenraums möge hinsichtlich der Potenziale für die Oberflächengestaltung neu geplant werden. Dabei soll

insbesondere der wartungsintensive Schienenverschwenk bei der Treitlstraße auf alternative Möglichkeiten, die zu einer Verbesserung der Querungsqualität für Radfahrende und Fußgänger:innen beitragen, überprüft werden.

- Zur Entschärfung der Konfliktpunkte zwischen Radverkehr und Gehwegen im Resselpark soll eine zur bestehenden Radroute alternative Radfahrinfrastruktur entlang des Resselparks geplant werden.
- Bei der Haltestelle Paulanergasse sollen Möglichkeiten überprüft werden, unter denen die Engstellen für Fußgänger:innen beseitigt und Verbesserungen für Radfahrende entwickelt werden können.
- Bei der Straßenbahnhaltestelle Resselgasse möge die über den Gleiskörper führende Ampelanlage hinsichtlich der Querungsqualität für Fußgänger:innen durch Maßnahmen verbessert werden, die zu einer deutlichen Ausweitung der effektiven Grünzeiten führen.
- Die Querung der Treitlstraße möge mit einer gesonderten Radampel geregelt werden.

Begründung:

Die Wiener Linien haben angekündigt, die Gleisanlagen in der Wiedner Hauptstraße aus Gründen mangelnder Schienensicherheit und hohen Wartungsbedarfs erneuern zu wollen. Dies sollte aus Sicht der Wiener Linien bereits im kommenden Jahr 2022 erfolgen. Aus Sicht des Bezirks stellt diese Erneuerung eine seltene Möglichkeit dar, die Wiedner Hauptstraße in ihrer Oberflächengestaltung und der Verteilung des Straßenraums neu zu betrachten. Die Wiedner Hauptstraße zeichnet sich durch eine einzigartige Baumallee aus, die sie zu einem der attraktivsten Straßenräume des Bezirks macht. Zugleich ist die Baumallee stellenweise unterbrochen und sind Platzverhältnisse insbesondere für FußgängerInnen und Radfahrende sehr beschränkt. Zumal die Straße im Zuge der Schienenmodernisierung größtenteils aufgedrückt und wiederhergestellt werden muss, könnte ein Planungsprojekt vorhandene Probleme beseitigen und die Attraktivität der Straße weiter erhöhen.